

Sommerfeld 1859

- Nr. 9 S. 33 Nothwendiger Verkauf
Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung, zu **Spandau**, den 5. December 1858
Das zum Nachlasse des verstorbenen Kruggutsbesitzers **Friedrich Carl Heinrich SOMMERFELDT** gehörige, Vol 1, Nr. 1, pag. 1 des Hypothekenbuch von **Dyrotz** verzeichnete, in **Dyrotz** belegene Kruggut, abgeschätzt auf 2.500 Thlr. soll am 4. April 1859, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.
Gläubiger, welche wegen einer aus dm Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Gericht anzumelden. Auch werden alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. – Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.
- Nr. 17 S. 64 Das Sarg-Magazin von **E. SOMMERFELDT** in **Potsdam**, Schock-Straße Nr. 23,
empfiehlt eine bedeutende Auswahl von eichenen und kiehnen Parade-Särgen, sowie Kindersärge von 7 ½ Sgr. an, große von 2 Thlr. an, halbgekehrte 2 ½ Thlr., ganz gekehrte von 5 Thlr. an, sowie die dazu gehörigen Sterbezeuge, als: Strümpfe, Handschuhe, Käpsel, Hemden, Kissen, Kragen u. dergl. m.
- Nr. 55 S. 218 Von der Mobilmachung befreit:
60) der Trainsoldat **Wilh. SOMMERFELD** zu **Sommerfeld**
- Nr. 63 S. 249 Hülferuf
Am 4. August, Mittags 1 Uhr, brach in **Bredow**, Kreis Osthavelland, durch eine bis jetzt unbekannte Ursache Feuer aus, das in etwa einer halben Stunde sich über den ganzen Ort verbreitet hatte. Es ist in Asche gelegt worden: Kirche und Thurm, einTheil des Rittergutes, 6 Bauergutsbesitzungen, 8 Kossäthengüter, und endlich wurden etwa 80 Büdner- und Tagelöhner-Familien obdachlos. Bei dem raschen Umsichgreifen des Feuers wurde wenig oder gar nichts gerettet. Die eingebrachte Aernte ist vernichtet und die Noth eine grenzenlose. – Der Herr, der uns also heimgesucht, möge die Herzen unserer Mitbrüder erweichen, daß sie die Not lindern helfen! Die Unterzeichneten werden es sich angelegen sein lassen, die eingehenden Gaben nach bestem Gewissen zu vertheilen.
Bredow, den 5. August 1859
WILCKENS, Landrath zu **Nauen**

Freih. **von MONTETON** zu **Bredow**
LEHMANN, Pfarrer daselbst
SONNENBURG, Bürgermeister zu **Nauen**
T. O. GROTHE, Lehrer zu **Bredow**
SOMMERFELD, Kossäth daselbst

- Nr. 70 S. 280 In **Nauen** im August gestorben:
19) Der Arbeitsmannssohn **Carl Wilh. Fr. SOMMERFELD**, 1 J. 1
M. 2 T., Abzehrung
- Nr. 80 S. 320 Auf dem **SOMMERFELD**'schen Bauerhofe zu **Sommerfeldt** soll
das sämmtliche lebende und todte Inventarium als: 5 Pferde,
(wobei 2 zweijährige Fohlen), 13 Stück Rindvieh und 2 Schweine,
desgleichen Wagen, Pflüge, Eggen, Häckselladen u.s.w., sowie
das vorhandene Stroh, Heu, Feld- und Gartenfrüchte,
am Montag den 17ten d. M., Morgens 9 Uhr,
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft
werden, wozu wir Kauflustige einladen.
MENNE, Handelsmann
H. SOMMERFELDT
- Nr. 84 S. 336 50 – 60 Centner gut gewonnene Nachmath, vorz. Pferdeheu, sind
billig zu verkaufen. – Näheres bei dem Kossäthen **August**
SOMMERFELD in **Bredow**
- Nr. 91 S. 361 Concurs-Eröffnung
Königl. Kreisgericht zu Spandau, 11. November 1859, Mittags 12
Uhr.
Ueber den Nachlaß des Krügers **Friedrich Carl Heinrich**
SOMMERFELDT zu **Dyrotz** ist der gemeine Concurs im
abgekürzten Verfahren eröffnet worden.
Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath **JAHN**
hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden
aufgefordert in dem auf
den 29. November d. J., Vormittags 12 Uhr,
in unserem Gerichtslocal, Terminszimmer Nr. 26, vor dem
Commissar Herrn Kreisgerichtsrath **POHLANDT** anberaumten
Termin die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des
definitiven Verwalters abzugeben.
Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren
oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder
welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an
denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem
Besitz der Gegenstände bis
zum 15. December d. J. einschließlich
dem Gericht oder dem Verwalter ...

... Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, wird der Herr Rechts-Anwalt **SCHULTZE** hier zum Sachwalter vorgeschlagen.